

Informieren und mitmachen



kreativ & innovativ

Zukunft in der Schule gestalten

Initiativen zur Förderung des kreativen und innovativen Potenzials
von Kindern und Jugendlichen im schulischen Bereich

Schuljahr 2009/2010



Kreativität
und Innovation
Europäisches Jahr 2009



kreativ & innovativ

Zukunft in der Schule gestalten

**Initiativen zur Förderung des
kreativen und innovativen Potenzials
von Kindern und Jugendlichen
im schulischen Bereich**

Informieren und mitmachen!

Schuljahr 2009/2010

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Redaktion: Mag. Martin Pletersek
Mag. Bernhard Chabera, Mag. Patrizia Jankovic
Dr. Sirikit Amann

Lektorat: Andrea Bannert

Gestaltung: CultureCodes, Media & Event Concepts
Franz K. Theininger / Reinhold Breuss

Druck: Druckerei Berger & Söhne GmbH

© BMUKK, Wien 2009



Vorwort

Kreativität ist gefragt! Kreatives Denken, die Fähigkeit innovative Lösungsansätze zu entwickeln und Mut zu unkonventionellen Schritten sind grundlegende Kompetenzen, um täglich neue Herausforderungen in allen Lebensbereichen bewältigen zu können.

Dem Bildungssystem kommt in einem solchen Innovationsprozess eine besondere Rolle zu. Schule hat die Aufgabe, jene Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die für die Wissensgesellschaft von besonderer Bedeutung sind und Kreativität und Innovation begünstigen.

Die Broschüre „Kreativ & Innovativ. Zukunft in der Schule gestalten“ hat im vergangenen Schuljahr erstmals einen Überblick über die vielen Projekte und Wettbewerbe, die Schulen in diesem Bereich offen stehen, geboten. Ich lade Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler ein: Beteiligen Sie sich auch im Schuljahr 2009/10 mit zahlreichen kreativen Ideen.

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Schmied". The signature is fluid and cursive.

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur



Bildnachweis

Titelfoto: Johannes Puch / KulturKontakt Austria, TanzRaumMusik

Kapitel-Fotos: Projekt Europa

Kapitel 1: „kopflastig“, 5G, Ursulinen Salzburg

Kapitel 2: „Textilmusik-audiovisuell“, 3a, HLA & HBL Herbststraße, Wien

Kapitel 3: „Super Henne Hanna gibt nicht auf!“, TheaterWerkStatt der HS Alberschwende

Kapitel 4: „Venus sucht Mann“, 6D, BORG Krems

Kapitel 5: „Lichtraum“, Camilla Mayer, HS Frohnleiten

Kapitel 6: „Alles, außer gewöhnlich“, Jessica Hortwarth, BG, BRG, BORG Oberpullendorf

Inhalte und Ziele

Die vorliegende Broschüre gibt für das Schuljahr 2009/10 einen Überblick über Wettbewerbe, Förderungsmöglichkeiten, interaktive Plattformen zur Vernetzung von Schulen und Unterricht sowie sonstige Veranstaltungsreihen, die auf die Entwicklung des kreativen und innovativen Potenzials von SchülerInnen, aber auch von Schulen insgesamt abzielen.

Entsprechend ihren jeweiligen Interessen- und Fachgebieten sollen SchülerInnen, LehrerInnen und SchulleiterInnen die Möglichkeit haben, sich kurz und überblicksartig über Initiativen und Projekte in folgenden Bereichen informieren zu können:

Seite **07** Naturwissenschaften, Technik und Forschung

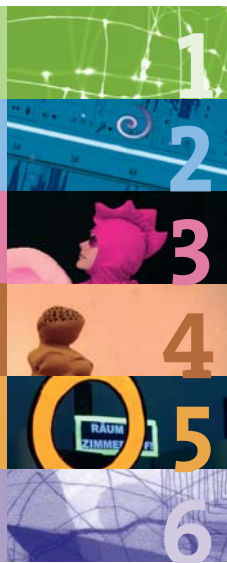
Seite **23** Neue Informations- und Kommunikationstechnologien

Seite **43** Kunst und Kultur

Seite **55** Soziale Kompetenz, Interkulturalität und Kommunikation

Seite **73** Unternehmerische Kompetenz, Eigeninitiative

Seite **87** Innovative Schule



Neben Zielgruppen und Hauptaktivitäten eines Projektes werden insbesondere Informationen über

- mögliche Förderungen und Preise,
- Termine und Fristen sowie
- Kontaktpersonen und Websites gegeben.

In einer elektronischen Version wird diese Broschüre laufend aktualisiert und auf der Homepage des BMUKK unter www.bmukk.gv.at/schulen/kreativinnovativ/index.xml zum Download bereitgestellt.



Naturwissenschaften,
Technik und Forschung

Jugend Innovativ

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen und Lehrlinge (einzeln oder in Teams/Klassen) ab der 10. Schulstufe

Aktivitäten

Förderung des Kreativitäts- und Innovationspotentials österreichischer SchülerInnen im Rahmen von fächerübergreifendem Projektunterricht oder im Umfeld von Abschlussarbeiten, Fachbereichsarbeiten und Diplomarbeiten. Jährlich nehmen über 400 Projekte teil. Für das EU-Jahr der Kreativität und Innovation sind gesonderte Aktivitäten und Veranstaltungen geplant (z.B. LehrerInnenseminar „Teaching Innovation“).

Kategorien

Business, Design, Engineering, Science, Sonderpreiskategorien für IKT- und Klimaschutz-Projekte

Kriterien:

Die Projektarbeit muss den Anforderungen einer der sechs Kategorien entsprechen – Vorgaben siehe Website

Preise

Geld-, Reise- und Sonderpreise im Wert von etwa € 35.000,-. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb ist eine Projektförderung von bis zu € 500,- pro Projekt möglich.

Im Zeitraum 1987 – 2008 nahmen ca. 34.000 Jugendliche mit über 4.000 Projekten am Programm Jugend Innovativ teil. Jugend Innovativ-SiegerInnen haben beim „EU-Contest for Young Scientists“ – dem wichtigsten Preis für NachwuchsforscherInnen von der Europäischen Kommission – in 19 Jahren bereits 6 x den 1. Preis errungen.

Fristen

Anmeldeschluss: 23. Dezember 2009

Kontakt

Jana Zach, Austria Wirtschaftsservice
Tel.: +43 (0)1/ 50175 514
j.zach@awsg.at

Website

www.jugendinnovativ.at

generation innovation

Förderung/Praktika/Innovatives Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, ExpertInnen aus Forschung, Technologie und Innovation

Aktivitäten

Im Mittelpunkt von generation innovation steht der direkte Dialog zwischen der jungen Generation mit den ForscherInnen und InnovatorInnen der Gegenwart. Kindern und Jugendlichen quer durch die gesamte Bildungskette sollen stärkere Anreize für die Auseinandersetzung mit Naturwissenschaften und Technik geboten werden.

Förderung

- Forschungspraktika für Schülerinnen und Schüler ab der 10. Schulstufe
- Mentoring-Partnerschaften für Schülerinnen ab 16 Jahren
- ForschungsScheck für innovative Unterrichtsprojekte an Kindergärten und Schulen
- Regionale Vernetzung von Schulen mit Wirtschaft und Forschung



Fristen

Ausschreibungen ab Herbst 09. Aktuelle Infos auf der Website oder per Newsletter.

Kontakt

Mag. Petra Wagner-Luptacik, M.A., Koordinationsstelle generation innovation
Tel.: +43 (0)664/ 2351711
koordination@generation-innovation.at

Website

www.generation-innovation.at

*Ich habe keine
besondere Begabung,
sondern bin nur leiden-
schaftlich neugierig.*

Albert Einstein

Sparkling Science

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung/Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, WissenschaftlerInnen und MuseumspädagogInnen

Aktivitäten

- a) Unterstützung von Wissenschaftsprojekten, in welchen SchülerInnen aktiv und eigenverantwortlich mitarbeiten.
- b) Unterstützung von Schulprojekten, die in Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen durchgeführt werden. Ziel beider Förderschienen ist die nachhaltige Bildung von Partnerschaften zwischen den beteiligten Schulen und Forschungseinrichtungen auf Basis der geförderten Projekte.

Kriterien

SchülerInnen und WissenschaftlerInnen arbeiten Seite an Seite und müssen im Sinne eines Win-Win-Modelles inhaltlichen Gewinn aus der Kooperation ziehen; die Projektergebnisse sollen in die Forschung einfließen können.

Förderung

Gefördert werden pro Jahr ca. 25-30 große Forschungsvorhaben. Von den eingereichten Schulprojekten erhalten die besten 30 Vorhaben eine Auszeichnung und Forschungsprämien von bis zu € 5.000,-.

Eingereicht werden können Projekte aus allen Themenbereichen, keine Förderung für bereits laufende Projekte.

Kontakt

Mag. Petra Siegele, OeAD-GmbH

Tel.: +43 (0)1/ 4277 28112

sparklingscience@oead.at

Website

www.sparklingscience.at

Fachdidaktikzentrum Naturwissenschaften und Mathematik

Aus- und Fortbildung von LehrerInnen; innovative Lehr- und Lernmethoden;
innovatives Netzwerk; Mentoring; Veranstaltungsreihen; ExpertInnenpool;
Forschung

Für wen?

Studierende der PH Wien, LehrerInnen im Beruf, Schulklassen, Unternehmen (CSR)

Aktivitäten

- Naturwissenschafts-Netzwerke
- Best-Practice-Präsentationen
- Hands-on-Workshops
- Veranstaltungsreihen zu Naturwissenschaft und Mathematik
- „Science Weeks“
- Themenkampagnen an Schulen
- ExpertInnenpool
- Wettbewerbe
- Beratung für Lehrende und Studierende
- internationaler Erfahrungsaustausch u.a.



Das „Haus der Mathematik“ mit seiner eindrucksvollen Erlebniswelt wird in dieses neue Konzept integriert. Spannende mathematische Spiele, darunter geometrische Puzzles sowie verschiedene Matrix-, Würfel- und Knobelspiele, laden zum Experimentieren ein. Neben Computerspielen gibt es speziell für Kinder Tische mit eingebauten Games.

Fristen

laufend

Kontakt

Mag. Dr. Margit Heissenberger, Pädagogische Hochschule Wien
Tel.: +43 (0)1/ 601 18 3300
margit.heissenberger@phwien.ac.at

Website

www.phwien.ac.at/forschung/fachdidaktikzentrum-nawim-730.html

MathSpace: Mathematik als kulturelle Errungenschaft

Veranstaltungsreihe: schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen aller Schultypen und Alterstufen, Erwachsenenbildung, Interessierte an der Verbindung von Mathematik und Kunst

Aktivitäten

Veranstaltungszyklus für Mathematikinteressierte; Besprechung unterschiedlicher Themen der Mathematik mit aktuellem Bezug. Ca. 200 Veranstaltungen pro Halbjahr; freier Zugang zu den Abendveranstaltungen, für die SchülerInnenworkshops ist eine Anmeldung erforderlich.

Schwerpunkte 2009/10

Die Sterne gehorchen den Zahlen
Das Unendliche
Die Intuition – ihr Reichtum und ihre Tücken
Adam Ries und die Aufklärung

Fristen

Laufend

Kontakt

Über die Homepage oder Besuch der Veranstaltungen

Website

<http://math.space.or.at>

Känguru der Mathematik

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Schulklassen von der 3. bis zur 13. Schulstufe, nach Anmeldung durch die Lehrkraft via Känguruhomepage

Aktivitäten

Schulwettbewerb für Mathematik; jährliche Beteiligung an den internationalen Fragestellungen des Wettbewerbs; jährliche Durchführung des Känguruwettbewerbs

Preise

Landessiegerehrungen lokal im jeweiligen Bundesland; BundessiegerInnen werden ins BMUKK eingeladen und erhalten Känguru-Goldmünzen und Erinnerungs-T-Shirts



Fristen

Siehe jährlicher Erlass des BMUKK und Känguru-Homepage

Kontakt

BundesländerkoordinatorInnen werden vor dem Wettbewerb mittels Erlass des BMUKK bekannt gegeben; allgemeine Infos siehe Website

Website

www.kaenguru.at

Olympiaden in Chemie, Mathematik, Physik, Philosophie

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der AHS- (und BHS-) Oberstufe

Aktivitäten

Förderung der speziellen mathematisch-naturwissenschaftlichen Begabungen bzw. im Fach Philosophie Schulung der allgemeinen geistigen Flexibilität sowie der mentalen und physischen Belastbarkeit

Kategorien

Bundeswettbewerb; die SiegerInnen nehmen an internationalen Wettbewerben teil

Preise

Sachpreise, Urkunden, Medaillen

Fristen

Anmeldung mit Beginn des Schuljahres (Kurse an der Schule)

Kontakt

Chemie-, Physik- und MathematiklehrerInnen, PhilosophielehrerInnen an den Schulen

Website

www.oecho.at

www.oemo.at

Science Center Netzwerk

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

InteressentInnen aller Altersgruppen, auch Schul(klass)en

Aktivitäten

Mit Hilfe interaktiver Science Center Aktivitäten möchte das Netzwerk Wissenschaft und Technik spielerisch begreifbar machen und dadurch das Bewusstsein für Wissenschaft als integralen Bestandteil unserer Gesellschaft und Kultur stärken. Über 80 NetzwerkpartnerInnen (Einzelpersonen und Institutionen) bieten Räume für Dialog, Austausch und die Entwicklung von neuen Ideen und Projekten an.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Naturwissenschaften und Technik



Fristen

Laufende Teilnahme möglich

Kontakt

Dr. Barbara Streicher, Verein Science Center Netzwerk

Tel.: +43 (0)1/ 710 19 81

office@science-center-net.at

Website

www.science-center-net.at

Vienna Open Lab

Experimentieren im Labor/LehrerInnenfortbildung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen und LehrerInnen aller Schulstufen und Schultypen, sonstige InteressentInnen

Aktivitäten

Molekularbiologisches „Mitmach-Labor“, das die tägliche Forschungsarbeit in einem Labor erfahrbar macht. Geboten werden: außerschulische Experimentierkurse für Schulklassen, Summer Science Camps sowie LehrerInnenfortbildungen, in denen grundlegende Methoden der Gentechnik vermittelt oder spezielle Forschungsfelder und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft näher beleuchtet werden.

Kategorien

Molekularbiologie, Genomforschung

Fristen

Laufend das ganze Jahr (Mo.- Fr.), längere Vorlaufzeit einplanen, freie Plätze je nach Verfügbarkeit

Kontakt

office@viennaopenlab.at

Website

www.viennaopenlab.at

GENAU summerschool

Sommerpraktikum; außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen

Aktivitäten

Sommerpraktikum an universitären, außeruniversitären und betrieblichen Forschungseinrichtungen zur Genomforschung

Kriterien

Darstellung des Arbeitswunsches und Praktikumsfeldes

Fristen

siehe Website

Kontakt

Mag. Christina Bergmeister, FFG Wien
Tel.: +43 (0)5/ 7755 5052, Fax: +43 (0)5/ 7755 95050
christina.bergmeister@ffg.at

Website

www.summerschool.at

8 Schlüsselkompetenzen, die für persönliche Entfaltung, aktive Bürgerschaft, sozialen Zusammenhalt und Beschäftigungsfähigkeit notwendig sind:

1. Muttersprachliche Kompetenz
2. Fremdsprachliche Kompetenz
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
4. Computerkompetenz
5. Lernkompetenz
6. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
7. Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Europäische Union, 2006



HTL innovativ

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

SchülerInnen, die im Rahmen der abschließenden Prüfungen an HTLs eine Diplom- und Abschlussarbeit auf der Plattform online stellen

Aktivitäten

Präsentation der Arbeiten, die von den SchülerInnen erstellt werden; die Arbeiten werden im Rahmen der abschließenden Prüfungen entwickelt und durchgeführt, von den DiplomarbeitsbetreuerInnen gegengelesen und letztendlich für die Plattform freigeschalten; u.a. sind die Präsentationen der Arbeiten für potentielle ArbeitgeberInnen sehr informativ.

Fristen

Ende des jeweiligen Schuljahres

Kontakt

Sabine Smutni, BMUKK; sowie BetreuerInnen der Diplomarbeiten
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4415
sabine.smutni@bmukk.gv.at

Website

www.htl-innovativ.at

FIT – Frauen in die Technik

Berufsorientierung/Frauen und Technik; schulisch

Für wen?

Schülerinnen höherer Schulen ab der 9. Schulstufe

Aktivitäten

Schulbesuche – Entsendung von FIT-Botschafterinnen, Uni-Schnuppertage; Information über Studienmöglichkeiten an technischen Ausbildungseinrichtungen in Österreich (Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs). FIT soll das Technikinteresse wecken und zeigen, dass Technik für junge Frauen attraktiv sein kann, indem Frauen in technischen Berufsfeldern sichtbar gemacht, Kontakte vermittelt und berufliche Identifikationsmöglichkeiten geschaffen werden.

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Mag. Helga Pegac, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2821
helga.pegac@bmukk.gv.at

Website

www.bmukk.gv.at/fit



MUT – Mädchen und Technik

Geschlechtssensible Berufsorientierung

Berufsorientierung/Frauen und Technik; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, Lehrpersonen, MultiplikatorenInnen

Aktivitäten

Aus- und Fortbildungsangebot zur Erhöhung der Geschlechtersensibilität bei Lehrenden in Hinblick auf die Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen und Buben; Bündelung von Materialien, Informationen und Angeboten; Online Aufbereitung zu bestimmten Themen aus dem Bereich Berufsorientierung

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Mag. Helga Pegac, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2821
helga.pegac@bmukk.gv.at

Website

www.mut.co.at
www.gender.schule.at/bo
www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/mut_maedchen_und_technik.xml

Berufe in der Volksschule:
www.schule.at/index.php?url=themen&top_id=4384

Berufsorientierung und Elternarbeit:
www.schule.at/index.php?url=themen&top_id=4887

Berufsorientierung in der AHS-Oberstufe und BHS:
www.eduhi.at/go/loading.php?artikel_id=286002&id=286734

Berufsorientierung ohne Klischees – mit Schwerpunkt Girls' Day und Boys' Day:
www.schule.at/index.php?url=themen&top_id=5835

YO!tech – Technik im Kopf

Berufsorientierung; Frauen und Technik; Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der Unter- und Oberstufe

Aktivitäten

Eine jährlich stattfindende Informationsveranstaltung, die SchülerInnen für technische, naturwissenschaftliche Berufe interessieren möchte und die dahin führende Ausbildung präsentiert. Technik und Naturwissenschaften werden durch spannende Experimente, Workshops und Vorträge schülergerecht dargestellt.

Die Aussteller sind einerseits HTLs für die Unterstufe und andererseits technische Hochschulen, Fachhochschulen und Kollegs aus ganz Österreich für die Oberstufe sowie Kompetenzzentren der Forschung. Präsentiert werden die Schulen und Unis ausschließlich von deren eigenen SchülerInnen bzw. StudentInnen.

Damit verbunden werden zukunftsorientierte technische und naturwissenschaftliche Berufsbilder präsentiert – z.B. ElektrotechnikerIn, QuantenphysikerIn, oder NanotechnologIn.

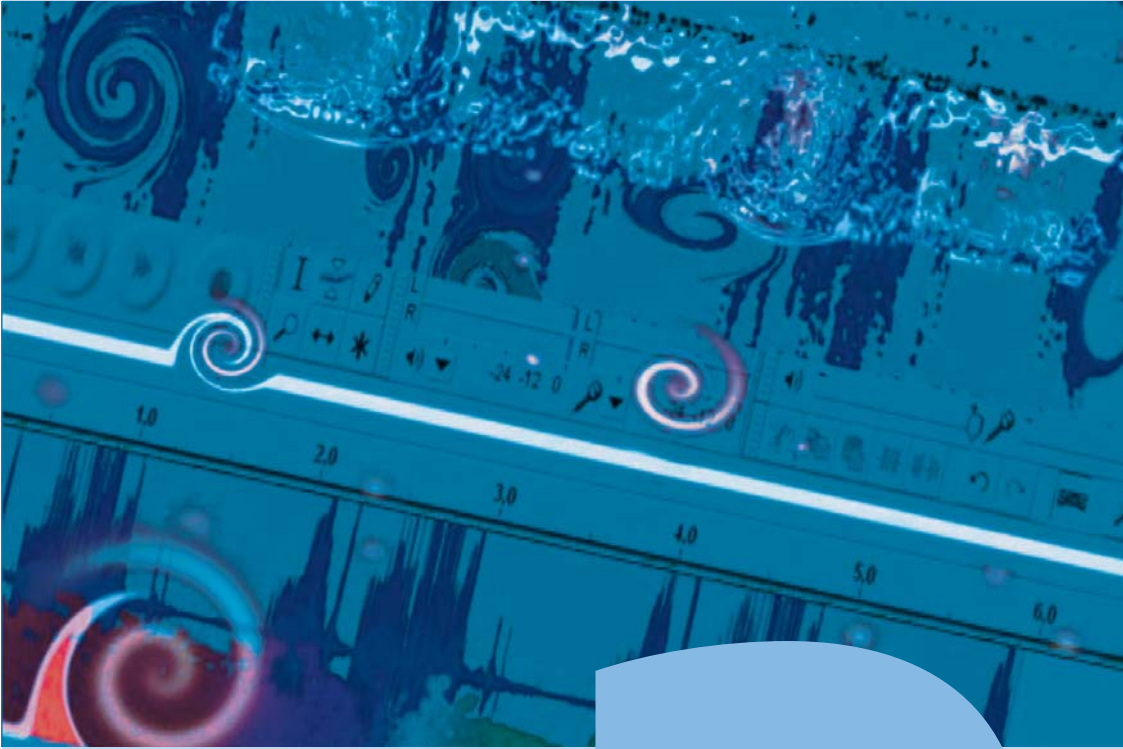


Kontakt

Le Ha La-Vuong, Cox Orange Marketing & PR GmbH
Tel.: +43 (0)1/ 895 56 11-17
la-vuong@cox-orange.at

Website

www.yo-tech.at



Neue Informations- und Kommunikationstechnologien

eLSA: eLearning im Schul-Alltag

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Vertiefung neuer Unterrichtsformen hinsichtlich methodisch-didaktischer Überlegungen in eLearning/Blended Learning Szenarien – ergänzt durch den Einsatz von neuen Technologien. Somit entsteht ein Mehrwert an Medienkompetenz bei den LehrerInnen und SchülerInnen; ständige Weiterentwicklung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen (Schulische IT-Infrastruktur, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit der Schule/eLSA-Days, Projekte); mittels externer Zertifizierung schließen die Schulen den Umstellungsprozess ab und können sich an einem Netzwerk „eLSA advanced“ beteiligen.

Aktuelle Schwerpunktsetzungen 2009/10

- Kreativ, innovativ, kommunikativ
- Medien und das Verständnis der Welt
- Living the Mediavolution

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526

helmut.stemmer@bmukk.gv.at

Website

<http://elsa.schule.at/>

An diesem Programm beteiligen sich in ganz Österreich 60 AHS und 40 APS.

Insgesamt engagieren sich bis zu 2.670 Lehrpersonen mit 34.570 SchülerInnen in 1330 eLSA-Klassen aus insgesamt 110 eLSA-Schulen an der Umsetzung von eLearning.

eLC: eLearning Cluster

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen und Schulen

Aktivitäten

Österreichweites Netzwerk von 140 Oberstufenschulen (AHS und BMHS) mit Kooperationen mit anderen Bildungsstufen; partnerschaftliche Gestaltung von eLearning-Umgebungen für die einzelnen Fachbereiche.

Aktuelle Schwerpunktsetzungen 2009/10:

Umsetzung von didaktischen Initiativen wie Individualisierung des Lernens und der Einsatz von „Social Web“ (Wikis, Podcasts, ePortfolios) in allen Unterrichtsgegenständen

- Seriuos gamebased learning
- Social Web – Anwendungen
- Mobile learning mit Netbooks
- ePortfolios und Lernbiographien



Fristen

Neueintritt bis Mitte Mai möglich

Kontakt:

Mag. Christian Schrack, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4289

christian.schrack@bmukk.gv.at

Website

www.elearningcluster.com

**Am Program beteiligen sich 140
AHS, BMHS und Berufsschulen
aller österreichischen Bundes-
länder.**

**Im Cluster sind auch Universi-
tätsinstitute und IT-Firmen.**

edumoodle

Netzwerk/Plattform; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulen und schulische Institutionen, Bildungsinstitutionen im In- und Ausland

Aktivitäten

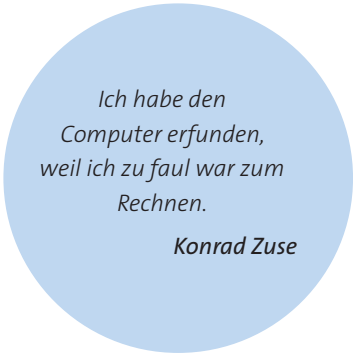
Zentrales Service für schulische Einrichtungen und Institutionen zur Aus- und Fortbildung von LehrerInnen. Alle österreichischen Schulen und Bildungsinstitutionen haben mit Hilfe von edumoodle die Möglichkeit, kostenlos die Lernplattform moodle einsetzen zu können, ohne selbst einen moodle-Server betreiben zu müssen. Das grundlegende moodle-Knowhow kann man sich zeit- und ortsunabhängig mittels eines Selbstlern-Onlinekurses aneignen.

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526
helmut.stemmer@bmukk.gv.at

Website

www.edumoodle.at



*Ich habe den
Computer erfunden,
weil ich zu faul war zum
Rechnen.*

Konrad Zuse

Lörnie Award

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

LehrerInnen-SchülerInnen-Teams

Aktivitäten

Förderung der Entwicklung elektronischer Lehr- und Lernmaterialien, die den Lehrinhalten eines österreichischen Lehrplans der Sekundarstufe entsprechen und ein abgeschlossenes Kapitel des Lehrstoffs umfassen; Förderung der AutorInnen sowie der Schulen; Bewertung und Prämierung der eingereichten Lehr- und Lernmaterialien; von besonderer Bedeutung für die Bewertung: Didaktisches Konzept

Kategorien

Allgemeine Gegenstände, Humanities, Naturwissenschaften, Sprachen, Technische Gegenstände, Kunst–Creativity, Sonderkategorie

Preise

Verleihung eines Awards, Geld- und Sachpreise

Fristen

Einreichungen: Jänner 2010 (neuer Bewerbungsstart)

Einsendeschluss: Februar 2010

Prämierung: April 2010

Kontakt

Dr. Robert Kristöfl, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 7700

robert.kristoefl@bmukk.gv.at

Werner Weingartner

Tel.: +43 (0)1/ 53120 7711

werner.weingartner@bmukk.gv.at

Website

<http://loernie.bildung.at>



media literacy award [mla]

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen und LehrerInnen aller Schulstufen und Schultypen

Aktivitäten

Stärkung des medienpädagogischen Diskurses an den Schulen; Förderung des kreativen und kritischen Umgangs mit Medien aller Art; Förderung von Projekten, die kreative Lernprozesse in den Mittelpunkt stellen

Kategorien

In den folgenden Kategorien können Projekte aller Genres eingereicht werden: Video, Radio, Printmedien und Comics, Fotos, Multimedia und neue Medien sowie Games

Preise

Verleihung von Awards und Urkunden; internationale Präsentation im Museumsquartier Wien

Fristen

siehe Website

Kontakt

Renate Holubek, MSc, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4819
renate.holubek@bmukk.gv.at

Website

www.mediamanual.at/mla.html

Start 2001.
2009 wurden 450 Projekte eingereicht

Netdays – Young Creative Award

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

14- bis 25-Jährige aus Österreich sowie aus Nachbarländern Österreichs: Einzelpersonen oder Gruppen (Arbeitsgruppe, Schulklasse etc...)

Aktivitäten

Förderung kreativer Web- und Videoprojekte unter dem Motto "open creativity" mit jährlichen thematischen Schwerpunkten; Kombination aus Wettbewerb und Festival; Siegerprojekte werden öffentlichkeitswirksam präsentiert (Web) und dokumentiert (DVD)

Kriterien

Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema; Originalität und Kreativität in der Umsetzung; funktionale und künstlerische Qualität des Beitrags sowie Projektdokumentation via Weblog

Kategorien

Webprojekte und Videos mit einer maximalen Länge von drei Minuten

Preise

Geld- und Sachpreise (u.a. für die Weiterentwicklung der Projekte gedacht); Teilnahme an Workshops (Winners Workshop); Promotion und PR sowie Bekanntmachung durch Medienpartner; Vergabe einer Urkunde durch das BMUKK als Referenz.

Fristen

Einreichtermine siehe Website (voraussichtlich April 2010)
Festival Mai/Juni 2010

Kontakt:

Julia Eder, Salzburg Research (Netd@ys Team)
Tel.: +43 (0)662/ 2288 245
netdays@netdays.at

Website

www.netdays.at



Schulhomepage Award

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Honorierung der Personen, die sich für die Entwicklung einer Schulhomepage engagieren und sich um den laufenden Aktualisierungs- und Arbeitsprozess bemühen. Allen TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit geboten, sich aktiv am Online-Voting zu beteiligen und die abgegebenen Kommentare der anderen sowie der ExpertInnen-Jury einzusehen. Präsentation der ausgezeichneten Schulwebseiten im Rahmen der Abschlussveranstaltung.

Kriterien

Erforderliche Inhalte auf der Homepage: Information über die Institution, eLearning, Foren für Eltern und SchülerInnen, innovative Ideen. Diese Kriterien sind für die Bewertung folgendermaßen ausschlaggebend: Information und Service, zeitgemäße Mediennutzung, Schulgemeinschaft fördern, Innovationsbereitschaft, Grafik, Bedienbarkeit (technisch, Design, Navigation); Schulhomepages als Wegbereiter für eLearning (z.B. direkte Erreichbarkeit der LehrerInnen via E-Mail)

Kategorien

Volksschule; Pflichtschule; allgemeinbildende höhere Schule; berufsbildende Schule

Preise

Verleihung von Urkunden; Sachpreise

Fristen

Registrierung ab Oktober 2009,
Anmeldeschluss Ende März 2010,
Online-Voting bis April 2010,
weitere Angaben siehe Website

Kontakt

Dr. Reinhold Hawle, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3538
reinhold.hawle@bmukk.gv.at

**2009 beteiligten sich
40 Volksschulen,
67 andere Pflichtschulen,
25 allgemeinbildende höhere Schulen,
39 berufsbildende Schulen;
110 Schulen haben sich aktiv am On-
line-Voting beteiligt,
477 Kommentare wurden im Rahmen
des Online-Votings abgegeben.**

Website

<http://schulhomepageaward.bmukk.gv.at>

Cyberschool

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Für einzelne SchülerInnen oder SchülerInnengruppen

Aktivitäten

Größter österreichweiter SchülerInnen-Wettbewerb im Bereich Internet, mobile Techniken und Multimedia; Weiterentwicklung der Kommunikation zwischen Wirtschaft und Schule

Kategorien

Freie Themenwahl in vier Kategorien: Cyberschool Junior, Cyberschool Classic, Cyberschool Technics und „Girls Only“

Preise

Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von € 15.000,-;
Urkunden; Workshops und Praktikumsplätze

Fristen

Siehe Website

Kontakt

Christian Czaak, Agentur cmk, Czaak Medienkommunikation
Tel.: +43 (0)1/ 5326136 11, Fax: +43 (0)1/ 5326136 30
christian.czaak@cmk.at

Website

www.cyberschool.at



Show-IT

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen von 6 bis 19 Jahren

Aktivitäten

Online Schülerwettbewerb, bei dem digitale Arbeiten in den Sparten Photo, Layout und Illustration, Animation und Video, die während des BE-Unterrichts entstanden sind, prämiert werden. Die Gewinner werden mit Hilfe eines öffentlichen Online Votings sowie durch eine Fachjury am Ende des Schuljahres ermittelt. Auswahl und Upload erfolgt durch BE-Lehrkraft.

Kategorien

Photo, Layout/Illustration, Animation, Video (getrennt nach Sekundarstufe I und II sowie Schulen mit Gestaltungsschwerpunkt), Volksschule

Preise

Urkunden und Sachpreise (z.B. iPOD); Verleihung durch eine Fachjury (BE-FachinspektorInnen) + Spezialpreis durch Publikumsvoting

Fristen

15. Mai 2010

Kontakt

Mag. Markus Riebe (Betreuung des Wettbewerbs), LSR OÖ
Tel.: +43 (0)732/ 7071 2041
markus.riebe@lsr-ooe.gv.at

Website

<http://show-it.schule.at>

JugendInformatikWettbewerb 2010 (JIW)

Wettbewerb/Auszeichnung /Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen von 6-20 Jahren als Einzelpersonen oder in Schulklassen bzw. Leistungsgruppen

Aktivitäten

Förderung junger Talente, die sich kreativ im Bereich Informationstechnik und Informatik betätigen; keine spezifische Aufgabenstellung, es können Projekte aller Art eingereicht werden

Kategorien

Volksschule (6-11 Jahre)
Mittelschule (10-15 Jahre)
Oberstufe (14-20 Jahre)

Preise

Geld- und Sachpreise

Fristen

12. April 2010

Kontakt

Elisabeth Maier-Gabriel, Österreichische Computer Gesellschaft
Tel.: +43 (0)1/ 5120235 18
gabriel@ocg.at

Website

<http://jiw.ocg.at>



Biber der Informatik

Wettbewerb/Auszeichnung: schulisch

Für wen?

Schulklassen von 5. bis zur 13. Schulstufe, nach Anmeldung durch die Lehrkraft via Biber Homepage.

Aktivitäten

Schulwettbewerb für Informatik; jährliche Beteiligung an den internationalen Fragestellungen des Wettbewerbes; jährliche Durchführung des Biberwettbewerbes seit 2007.

Preise

Urkunden für alle TeilnehmerInnen, Landes- und BundessiegerInnen erhalten kleine Sachpreise

Fristen

Siehe Biber Homepage

Kontakt

Allgemeine Infos siehe Biber Homepage

Website

<http://biber.ocg.at>

Internationale Olympiade aus Informatik

Wettbewerb/Auszeichnung: schulisch

Für wen?

SchülerInnen und Jugendliche ab dem 14. bis zum 20. Lebensjahr.

Aktivitäten

Freude am Programmieren anspruchsvoller Algorithmen in den Sprachen Pascal, C oder C++. Das schnelle Erfassen der Problemstellung, die Ausarbeitung und die programmtechnische Umsetzung eines Lösungsweges sind die Fähigkeiten, die von den TeilnehmerInnen gefordert werden.

Kategorien

Bundeswettbewerb; Die SiegerInnen nehmen am internationalen Wettbewerb teil.

Preise

Urkunden und Geldpreise

Fristen

Einreichtermin für gelöste Aufgabenstellungen 11. 1. 2010

Kontakt

Allgemeine Informationen siehe Homepage IOI

Website

<http://www.ocg.at/wettbewerbe/ioi>



Prix Ars Electronica u19-freestyle computing

Wettbewerb / Auszeichnung; schulisch / außerschulisch

Für wen?

Alle Kinder und Jugendlichen, die zum jeweiligen Einreichschluss noch nicht älter als 19 Jahre sind und einen festen Wohnsitz in Österreich haben. Eine Teilnahme ist als Einzelperson, als Projektgruppe oder auch mit Arbeiten, die im Rahmen von Schul- bzw. Klassenprojekten entstanden sind, möglich.

Aktivitäten

Eine 5-köpfige ExpertInnen-Jury bewertet alle eingereichten Projekte. Von dieser Jury erhält jede/jeder EinreicherIn ein persönliches Feedback. Im Rahmen des Festivals Ars Electronica im Herbst 2010 findet die Preisverleihung zum Wettbewerb sowie eine u19 Exhibition im Ars Electronica Center statt.

Kriterien

Eingereicht werden können alle Projekte und Arbeiten, die mit Hilfe des Computers realisiert und gestaltet wurden (Computeranimationen, Grafiken, Zeichnungen, Sounds, Spiele, Software- und Hardwareanwendungen oder Websites). Bei der Verwendung der Tools gibt es keine Beschränkung - freestyle computing eben!

Preise

erster Preis: Die Goldene Nica im Wert von € 5.000,- • zwei Auszeichnungen im Wert von je € 2.000,- • je ein Sachpreis in den Altersgruppen „bis 10 Jahre“ und „11 bis 14 Jahre“ • zehn Anerkennungen • Jede/r TeilnehmerIn erhält ein kleines Dankeschön und gegen Voranmeldung freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des Festivals Ars Electronica 2010 in Linz

Fristen

Einreichschluss: 5. März 2010

Kontakt

Susi Windischbauer, Projectmanagement u19 – freestyle computing
Prix Ars Electronica, Ars Electronica Linz GmbH
Tel.: +43 (0) 7327272 73
susi.windischbauer@aec.at

Website

<http://www.u19.at>
<http://www.aec.at>

Computer Contest Austria & Alpe Adria / Podcast & Flash Award International

Wettbewerb / Auszeichnung; schulisch / außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen zwischen 6 und 21 Jahren, Lehrlinge und beim Podcast Award auch StudentInnen

Aktivitäten

11 Regionsveranstaltungen in Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Linz, Graz, Salzburg, Innsbruck, Lustenau, Klagenfurt, München, Bregenz von 15.2. – 3.3.2010; Finale mit Finalprüfungen, Siegerehrung der Regions- und Finalsieger und Informations- und Bildungsforum für Eltern und Lehrer am 7. und 8.5.2010 in Linz

Kategorien

3 Wettbewerbe:

- IT-Wissensevent Computer Contest Austria & Alpe Adria
- BWL-Wissensevent Business Contest Austria & Alpe Adria
- Kreativwettbewerb Podcast & Flash Award International

Preise

Urkunden, Medaillen, Sachpreise, Gutscheine

Fristen

Je nach Wettbewerb, siehe Website

Kontakt

Dipl.-Ing Harald Wondra, Team Organisatoren Contests (TOC)
Tel.: +43 (0)7235/ 63923999
toc@contestsinternational.eu

Website

www.ContestsInternational.EU



eTwinning Wettbewerb Österreich

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Alle österreichischen Kindergärten, Volks- und Sekundarschulen, die eine Partnerschaft mit einem europäischen Kindergarten oder einer europäischen Schule offiziell auf www.etwinning.net durchführen oder durchgeführt haben. Projekte, die bereits in einem der Vorjahre eingereicht wurden, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Aktivitäten

Förderung von innovativem IT-Einsatz bei der Durchführung lehrplanbezogener Schulprojekte mit einem oder mehreren Partnern; Interkultureller Dialog, Sprachenvielfalt und IKT als zentrale Kernpunkte der Projekte

Kategorien

nationaler eTwinning Preis und nationales eTwinning Qualitätssiegel (jährliche Vergabe)

Preise

Sachpreise, Gutscheine, eTwinning Qualitätssiegel

Fristen

Ausschreibung für den Wettbewerb bzw. Teilnahmebedingungen siehe Website; Teilnahme an eTwinning laufend möglich

Kontakt

Ursula Großruck, Nationalagentur
Lebenslanges Lernen, Bereichsleitung
eTwinning/Comenius & Grundtvig
Tel.: +43 (0)1/ 53408 15
ursula.grossruck@oead.at

**Am Program beteiligen sich 140
AHS, BMHS und Berufsschulen aller
österreichischen Bundesländer.
Im Cluster sind auch Universitäts-
institute und IT-Firmen**

Website

www.etwinning.at
www.etwinning.net (Europäisches eTwinning Portal)

Digital Business Award

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der 8 Handelsakademien für Wirtschaftsinformatik

Kategorien

IKT-Projektarbeiten

Kriterien

Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit, fachliches und IKT Niveau

Preise

Sachpreise und Wanderpokal

Aktivitäten

SchülerInnen erstellen im 4. Jahrgang informations- und kommunikationstechnologische Projektarbeiten, die auch in die Reife- und Diplomprüfung einfließen; die beste Projektarbeit jedes Standortes nimmt am Finale teil; die Siegerschule richtet den nächsten Wettbewerb aus.

Fristen

Februar jedes Schuljahrs, Wettbewerb meistens im April

Kontakt

MMag. Hannelore Kempel, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4408

hannelore.kempel@bmukk.gv.at



Webportal Gender + Bildung

Plattform, schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchulleiterInnen, Lehrkräfte, SchülerInnen

Aktivitäten

Umfangreiche Informationen zu Chancengleichheit / Gleichstellung / Gender Mainstreaming sowie zu Genderaspekten zu den Bereichen: Berufsorientierung und Lebensplanung; Pädagogik/Koedukation; Gewaltprävention, Migration; Sprache, ... sowie Anregungen, wie geschlechtssensibler Umgang den pädagogischen Alltag erleichtern und bereichern kann; Datenbank mit ExpertInnen mit Gender Kompetenz; Good Practice; Schulprojekte

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Website

www.gender.schule.at

Initiative Gender aktuell

Initiative, schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schule

Aktivitäten

Die gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt (BKA – Frauen) und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASS) fördert eine geschlechterreflektierte Auseinandersetzung mit Themen der Berufsorientierung, Migration und Gewaltprävention und bietet themenspezifische Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen, Beratungs- und Fortbildungsangebote.

Kontakt

Mag. Evelin Langenecker, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2824
evelin.langenecker@bmukk.gv.at

Website

www.gender.schule.at



IICC/Kunstraum Krankenhaus

Förderung; schulisch

Für wen?

Heilstättenschulen, Kinder und Jugendliche, die sich einem längeren Krankenhausaufenthalt unterziehen müssen

Aktivitäten

Förderung des schulischen Innovationspotentials im Rahmen von Vernetzung und Kreativität; Kommunikation mit der Stammschulklasse, Freunden und Eltern zur Durchbrechung von Isolation bei schwerkranken Kindern. Workshops mit KünstlerInnen life am Krankenbett, in der Heilstättenschule und im Internet. Die Werkstücke werden mit Hilfe von Internetdesignern auf der Internetseite „Kunstraum Krankenhaus“ präsentiert.

Fristen

Siehe Website

Kontakt

Mag. Christine Seifner, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4369
christine.seifner@bmukk.gv.at

Website

www.iicc.at



Kunst und Kultur

3

Schulkulturbudget für Bundesschulen

Förderung; schulisch

Für wen?

Alle Bundesschulen

Aktivitäten

Projekte im Dialog mit KünstlerInnen; Stärkung von Innovationsfähigkeit und Kreativität des/der Einzelnen und der Gruppe über die Beschäftigung mit Kunst und Kultur; Lust auf Unbekanntes und Neues schaffen und gemeinsames kreatives Denken und Tun ermöglichen.

Motto 2008/9: „Wenn die Phantasie auf Reisen geht: Innovation und Kreativität“

Motto 2009/10: ab Ende August auf www.kulturkontakt.or.at/skb

Kriterien

Neue und experimentelle Ansätze im Bereich der Kunstvermittlung und des prozessorientierten fächer- bzw. kunstspartenübergreifenden Arbeitens

Förderung

Fördersummen gestaffelt nach der Anzahl der SchülerInnen

bis zu 800 SchülerInnen, max. € 2.000,-;

mehr als 800 SchülerInnen, max. € 2.500,-;

mehr als 1000 SchülerInnen, max. € 3.000,-;

eine Schule mit einem einzigen Projekt, max. € 1.500,-.

Fristen

Projektanträge für Projekte Jänner-
Oktober 2010: bis 16. Oktober 2009

**2009 setzen 284 Bundesschulen 741
Projekte im Rahmen des Schulkultur-
budgets an Österreichs Schulen um.**

Kontakt

Mag. Gudrun Schweigkofler-Wienerberger, KulturKontakt Austria

+43 (0)1/ 5238765 25

gudrun.wienerberger@kulturkontakt.or.at

Website

www.kulturkontakt.or.at/skb

Projekt Europa

Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen aller Schularten und Schulstufen

Aktivitäten

Projekt- und Einzelarbeiten im visuell-künstlerischen Bereich; Entwicklung und Umsetzung innovativer Ideen in der Klasse, in der Schule, gemeinsam mit außerschulischen PartnerInnen;

Thema 2009/10: ab August 2009 auf www.projekt-europa.at

Kriterien

Kreative und künstlerische Qualität; Originalität der Idee; kommentierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema; bei Projektarbeiten außerdem der fächerübergreifende, interdisziplinäre Aspekt und die inhaltliche und gestalterische Qualität der Dokumentation

Kategorien

Bild (Grafik, Malerei, Fotografie, Druck, Collage, digitale Techniken), Skulptur, Comic, Storyboard, Spiel (analog + digital), digitale Welten (Website, Blog, Video-Blog), szenische Darstellung, Musik (Musical, Lied, Rap, HipHop), Textilien, One Minute for Europe (Zeichentrick-animation, GIF-Animation, Flash-Animation, Video, etc. - Spielzeit 1 Minute)



Preise

Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von ca. € 25.000,-. Besondere Auszeichnung: Teilnahme an internationalen Sommercamps in ganz Europa; Dokumentation aller SiegerInnen-Arbeiten in Form eines Postkarten-Katalogs

Fristen

19. März 2010

Kontakt

Mag. Doris Erhard, Kulturkontakt Austria
Tel.: +43 (0)1/ 5238765 57
doris.erhard@kulturkontakt.or.at

Website

www.projekt-europa.at

Denkmaltag für Schulen

Veranstaltungsreihe; schulisch

Für wen?

Schulen, Schulklassen

Aktivitäten

Der „Denkmaltag für Schulen“ bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen von Sonderführungen Denkmale zu besuchen, die entweder wenig bekannt oder sonst überhaupt nicht zugänglich sind. Es werden aber auch neue Facetten bekannter Objekte vorgestellt.

Die Veranstaltungen sollen junge Menschen für das kulturelle Erbe und seine vielfältigen Erhaltungsfragen interessieren und ihr Engagement für die reichen Kulturschätze Österreichs fördern. Ziel ist das Entstehen eines Netzwerkes von Schulen, die das Themenspektrum Kulturerbe und Denkmalschutz in den Schulunterricht integrieren.

Fristen

25. September 2009

Kontakt

Mag. Andrea Böhm

Tel.: +43 (0)1/ 53415 220

andrea.boehm@bda.at

Website

www.bda.at

Programm K3 – Kulturvermittlung mit Lehrlingen

Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Lehrlinge, Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe

Aktivitäten

In Projekten von unterschiedlicher Dauer werden Lehrlinge, ausgehend von ihrer eigenen Arbeits- und Lebenswirklichkeit, in kommunikativen Austausch mit Kulturschaffenden und KünstlerInnen gebracht und zu kultureller Eigenaktivität angeregt (Kleingruppenarbeit). Die Teilnahme ist für Lehrlinge kostenlos, Organisations- und Durchführungsarbeiten übernehmen Teams (d.h. keine zusätzliche Arbeitsbelastung für Schulen/Betriebe).

Kategorien

K3-Kurz-, K3-Freizeit- oder K3-Langmodul

Fristen

Laufende Teilnahme möglich

Kontakt

Mag. Roman Schanner, KulturKontakt Austria
Tel.: +43 (0)1/ 5238765 37
roman.schanner@kulturkontakt.or.at

Website

www.kulturkontakt.or.at/k3



*Die Kunst ist
eine Vermittlerin des
Unaussprechlichen.*

J. W. von Goethe

Mit allen Sinnen

Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen und LehrerInnen; Schulen

Aktivitäten

Kulturvermittlungsprojekt; Inhalte: Alltagskultur, sinnvolle Fest- und Freizeitgestaltung, Kommunikation, Umgang mit Fremdem und Fremden, Traditionen und aus diesen geschöpfte Innovationen; im Zentrum steht die musikalische Volkskultur in allen ihren Erscheinungsformen: Singen, Spielen und Tanzen.

Förderung

Von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich; Höhe abhängig von der Anzahl der Projektanträge

Fristen

Projektanträge bis Mitte November (beim zuständigen Volksliedwerk)

Kontakt

Irene Riegler, Österreichisches Volksliedwerk

Tel.: +43 (0)1/ 5126335

office@volksliedwerk.at

Website

www.mit-allen-sinnen.at

Dialogveranstaltungen

Förderung; schulisch

Für wen?

alle Schularten

Aktivitäten

Projekte, die innovative Initiativen und Methoden der Kunst- und Kulturvermittlung in die Schulen bringen und auf partizipativer und handlungsorientierter Kommunikation basieren; SchülerInnen, LehrerInnen und KünstlerInnen erleben miteinander einen kreativen Schaffensprozess; Motto: „Kunst hautnah erleben, Kompetenzen stärken, (mit) Freude lernen!“

Kontakt

Mag. Gudrun Schweigkofler-Wienerberger, KulturKontakt Austria
Tel.: +43 (0)1/ 5238765 25
gudrun.wienerberger@kulturkontakt.or.at

Website

www.kulturkontakt.or.at/dva

**Kunst und Kultur hautnah: jährlich
über 3000 Dialogveranstaltungen
mit knapp 160.000 Kindern und
Jugendlichen**



Macht / schule / theater

Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen, Theater

Aktivitäten

Vernetzung von Theaterbühnen, um gemeinsam mit SchülerInnen unter professioneller Anleitung Theaterstücke zu den Themenbereichen Gewalt und Gewaltprävention zu erarbeiten, zu inszenieren und in Serie aufzuführen. Zielsetzung ist der breite Diskurs über die Themenbereiche Gewalt und Gewaltprävention an Schulen sowie die nachhaltige Aufarbeitung dieser Themenbereiche.

Kategorie

Kulturprojekt zum Thema „Gewaltprävention“

Kriterien

Professionelle Begleitung von Schreibwerkstätten und Theaterworkshops für SchülerInnen; Aufführung von Stücken in Serie mit Unterstützung professioneller Theaterleute; Diskussionen mit KünstlerInnen und Dialog mit BesucherInnen nach den Aufführungen; Dokumentation

Zeitraum

Schuljahr 2009/2010

Kontakt

Mag. Babette Klemmer, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 2564

babette.klemmer@bmukk.gv.at

Website

www.machtschuletheater.at

www.gemeinsam-gegen-gewalt.at

Kulturportfolio

Neue Lern- und Lehrmethoden; schulisch

Für wen?

DeutschlehrerInnen der kaufmännischen Schulen (Handelsakademien)

Aktivitäten

Aufbrechen des Hochkulturbegriffes; Einbringen persönlicher Interessen und Neigungen der SchülerInnen in den Deutschunterricht durch den Einsatz der Portfoliotechnik; Förderung selbst gesteuerten und selbst bestimmten Lernens; Selbst- und Fremdevaluierung

Fristen

Laufend

Kontakt

Mag. Ingrid Weger, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4117
ingrid.weger@bmukk.gv.at



Kulturpool

eLearning; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, interessierte Öffentlichkeit, WissenschaftlerInnen

Aktivitäten

Auf Basis des Bildungspools erfolgte gemeinsam mit der Kultur- und der Forschungssektion der Aufbau eines österreichweiten Kulturpools für die bereits digitalisierten Kulturbestände von Museen, Galerien etc. Für den Schulbereich ist mittels Autorentools die Nutzung dieser Kulturbestände in eLearning-Contents vorgesehen.

Kontakt

Dr. Robert Kristöfl, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 7700

robert.kristoefl@bmukk.gv.at

Ing. Michael Oswald, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/53120 7720

michael.oswald@bmukk.gv.at

Website

www.kulturpool.at

KuK (Kunst und Kultur)

Förderung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen an kaufmännischen Schulen in Wien

Aktivitäten

Freigegegenstand an kaufmännischen Schulen, der sich zum Ziel macht, dass SchülerInnen Kunst und Kultur in ihren vielfältigen Ausdrucksformen und Traditionen kennen lernen, durch die Begegnung mit Kunst und Kultur in ihrer Wahrnehmung sensibilisiert werden und in der Lage sind, sich zu Kunst und Kultur eine fundierte eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten.

Die SchülerInnen dokumentieren und evaluieren ihre eigene Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur im Rahmen der Portfolioarbeit.

Zeitraum

ab dem Schuljahr 2006/2007, laufend

Kontakt

Impulszentrum Kunst und Kultur
Mediendesign für kaufmännische Schulen in Wien
Stadtschulrat für Wien, Abteilung Berufsbildende Schulen
office@kukiz.at

Website

www.kukiz.at





Soziale Kompetenz, Interkulturalität und Kommunikation



Weißer Feder

Schulisch

Für wen?

Alle SchulpartnerInnen

Aktivitäten

Schaffung von Bewusstsein und Sensibilität für ein respektvolles und faires Miteinander; gemeinsame Erarbeitung von Spielregeln als wichtiges Element der schulpartnerschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten (Verhaltensvereinbarungen); Gewaltprävention, soziales Lernen und Konfliktmanagement als zentrale Schwerpunkte in der LehrerInnenaus- und -fortbildung aller Pädagogischen Hochschulen; Programme zur Gewaltprävention (Faustlos, WISK), Modellprojekte zum Einsatz von SozialarbeiterInnen, Kooperation mit Jugend-Hotline 147 („Rat auf Draht“), Materialien und Informationsbroschüren sowie Best-Practice-Modelle auf dem Webportal www.weissefeder.at

Termine

aktuelle Termine und News auf Website abrufbar

Kontakt

Dr. Beatrix Haller, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/53120 2533
beatrix.haller@bmukk.gv.at

Website

www.weissefeder.at

*Schule soll Spaß
machen das Mitein-
ander sollte genauso
wichtig sein wie Lesen,
Schreiben & Rechnen.
Und das Wichtigste für
ein Miteinander ist Respekt!*

Christina Stürmer, Popstar



Fairness Award 2010

Schulisch

Für wen?

Alle SchulpartnerInnen

Aktivitäten

Mit dem Fairness Award werden Projekte, die sich innovativ, nachhaltig und kreativ für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt an österreichischen Schulen einsetzen, ausgezeichnet. Darüber hinaus werden vorbildliche Verhaltensvereinbarungen prämiert.

Kriterien

Einbindung aller Schulpartner (ideal drei, mindestens zwei); Nachhaltigkeit; pädagogisches Konzept; Ökonomie

Kategorien

6 bis 10 Jahre, 11 bis 14 Jahre; 15 bis 19 Jahre; bei den Verhaltensvereinbarungen gibt es pro Alterskategorie eine Auszeichnung

Termine

Herbst 2009: Ausschreibung
Mai 2010: Ende der Anmeldefrist
Juni 2010: Verleihung des Fairness Award

Preise

Auf die Siegerprojekte warten Geldpreise und viel öffentliche Anerkennung

Kontakt

ADir. RgR Susanna Lukanz, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2593
faireschule@bmukk.at

Website

www.faireschule.at



Kurskonzept für berufsbegleitende Ausbildung für CLIL-LehrerInnen an HTLs (Content and Language Integrated Learning)

Konzeptentwicklung Fortbildung; Unterrichtsentwicklung

Für wen?

Fachtheoretische, fachpraktische und allgemeinbildende LehrerInnen an HTBLAs mit Interesse am Einsatz von Englisch als Arbeitssprache im Unterricht

Aktivitäten

Erstellung eines Kurskonzeptes mit Umsetzung in der LehrerInnenfortbildung und mit dem Ziel der Personalentwicklung und Individualisierung des Unterrichts

Kriterien

Englischkenntnisse der TeilnehmerInnen; Umsetzung der Inhalte im Unterricht und MultiplikatorInnenfunktion

Zeitraum

Start der Fortbildungsreihe mit Fertigstellung des Konzepts Ende Dezember 2009; laufende Umsetzung im Unterricht durch die TeilnehmerInnen

Kontakt

Mag. Gabriele Winkler-Rigler, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4465
gabriele.winkler-rigler@bmukk.gv.at

Frühe sprachliche Förderung

Förderung der Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten von Kindern vor dem Schuleintritt

außerschulisch (im Kindergarten)

Für wen?

Kinder mit Sprachförderbedarf, ausgenommen solche, bei denen die Notwendigkeit von logopädischer Unterstützung besteht

Aktivitäten

Sprachstandsfeststellung 15 Monate vor Schulbeginn, bei der erhoben wird, ob spezieller Förderbedarf besteht, dann gezielte Maßnahmen für Kinder mit Defiziten durch die KindergartenpädagogInnen

Kriterien

Vorbereitung der Kinder, die sprachliche Defizite aufweisen, auf den Schuleintritt

Kontakt

Kindergartenreferate bei den Ämtern der Landesregierungen

Website

www.sprich-mit-mir.at



CEBS

Center für Berufsbezogene Sprachen

Netzwerk

Für wen?

SprachlehrerInnen an BBS

Kategorien

Informationsdrehscheibe

Kriterien

Entwicklung, Dissemination von Innovationen im Fremdsprachenunterricht in engem Kontakt mit den Unterrichtenden; z.B. Zertifikate, Sprachenportfolio 15+, Referenzrahmen für Sprachen

Aktivitäten

Projekte und Konzeption von LehrerInnenfortbildung zu aktuellen Entwicklungen im Sprachenlernen und -lehren. Z.B. Fremdsprachenkongress – alle zwei Jahre, nächster Termin Herbst 09 – mit hochrangigen internationalen und nationalen ExpertInnen in Workshops und Impulsreferaten; Versendung der Dokumentation an alle FremdsprachenlehrerInnen BMHS; Informationen über Seminare, Zertifikate, Dokumente und Handreichungen, Broschüren zur Fremdsprachenentwicklung, berufsbezogene Unterrichtsmaterialien

Fristen

keine

Kontakt

Mag. Helmut Renner, CEBS
Tel. : +43 (0)650/ 55 66 336
helmut.renner@cebs.at

Website

www.cebs.at

Sprachencontest

Wettbewerb schulisch

Für wen?

SchülerInnen der berufsbildenden Schulen – Entsendung durch die Bundesländer (SiegerInnen der Landeswettbewerbe)

Aktivitäten

Darstellung der Leistungen der SchülerInnen an BBS im Sprachbereich.
Best-Practice hinsichtlich PrüferInnenkompetenz, Praxisbezug, kommunikative Kompetenzen, Mehrsprachigkeit; Dissemination über DVD und Bericht.

Kategorien

Englisch (BS und BMS; BHS); Französisch (BHS), Italienisch (BHS), Russisch (BHS), Spanisch (BHS), Mehrsprachigkeit (BHS)

Kriterien

Sprachliches Können, Flexibilität und Spontaneität bei der Bewältigung von kommunikativen Aufgabenstellungen aus einem authentischen beruflichen Umfeld; teilweise mit Nativespeakern

Preise

Sach- und Geldpreise von Sponsoren

Fristen

siehe Website

Kontakt

Mag. Helmut Renner, CEBS (Center für Berufsbezogene Sprachen)
Tel.: +43 (0)650/ 55 66 336
helmut.renner@cebs.at

Website

www.cebs.at



Radioworkshops bei Freien Radios

Workshops; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulklassen (Volksschule bis Oberstufe), Kinder-, Jugend- und Arbeitsgruppen ab 6 Jahren

Aktivitäten

Förderung von Medienkompetenz sowie sozialen und interkulturellen Kompetenzen, Vermittlung fachlicher Grundkenntnisse der praktischen Medienarbeit. Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton. Empowerment und Förderung der Partizipation von Kindern, Jugendlichen, MigrantInnen und anderen Bevölkerungsgruppen; Möglichkeiten der Umsetzung: Produktion eines Hörspiels, einer Reportage oder Features zu bestimmtem Thema, Vertonung der Leseweche, Studioteknikworkshop u.v.m.; die Freien Radios heben einen geringen Unkostenbeitrag ein.

Fristen

Laufend, nach Vereinbarung

Kontakt

Ansprechpersonen bei den Freien Radios in den jeweiligen Bundesländern (siehe Website)

Website

www.freie-radios.at
www.radiodialoge.at

AG: Schülerinnen an HTLs

Netzwerk/Plattform; schulisch

Für wen?

Technisch, gewerbliche und kunstgewerbliche Lehranstalten – Zielgruppe: DirektorInnen, AbteilungsvorständInnen und LehrerInnen

Aktivitäten

Österreichweite Koordination der Arbeiten zu „Mädchen bzw. Schülerinnen an HTLs“ – Anhebung der Schülerinnenquoten an HTLs; Entwicklung eines Strategiepapiers und Empfehlungen für die Umsetzung

Kontakt

Sabine Smutni, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4415

sabine.smutni@bmukk.gv.at

Mag. Irene Richter, LSR NÖ (österreichweite Koordinatorin)

irene.richter@lsr-noe.gv.at



Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und nachhaltige Entwicklung

Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulen und außerschulische Projektpartner von Schulen

Aktivitäten

Förderung und Finanzierung von Bildungsinitiativen zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt und Gesundheit an den Schulen.

Kriterien

Pädagogischer Sinn, Zielorientierung, Methodik, Verbesserung konkreter Verhältnisse, Partizipation der SchülerInnen, Gender, Öffnung der Schule

Förderung

Pro Schule bis zu € 500,-; Schulen, die in einem thematischen Netzwerk zur Umweltbildung oder Gesundheitsförderung integriert sind oder ein ökologisches oder gesundheitsförderndes Schulprofil, -leitbild oder -programm entwickeln, erhalten einen Kostenzuschuss bis zu € 1.500,- pro Projekt. Bei Projekten über € 1.500,- sollen Drittmittel einfließen.

Fristen

3 – 4 Einreichtermine pro Jahr

Kontakt

Mag. Martina Daim, FORUM Umweltbildung Wien
Tel.: +43 (0)1/ 40247 01 13
martina.daim@umweltbildung.at

Website

www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds

Schwerpunktprogramm „ÖKOLOGisierung von Schulen – Bildung für Nachhaltigkeit“

Förderung/Netzwerk; schulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag bis hin zu einem entsprechenden Schulprofil und Schulentwicklungsplan durch Themen wie Wasser, Abfall, Energie, Schulgelände, Gesundheit, Kultur des Lernens und Lehrens, Zusammenarbeit mit der Schulumgebung usw. Zentrale Elemente sind Schulkonsens, schrittweise Umsetzung von Maßnahmen und Unterrichtsprojekte.

Kriterien

Gestaltung dauerhafter, nachhaltiger Lebensqualität für alle im Ort Schule; ÖKOLOG-Schulen sind Modellschulen für eine nachhaltige, umweltbewusste und qualitätvolle Schulentwicklung und Lernumgebung.

Förderung

Kostenzuschuss pro Projekt für ÖKOLOG- und/oder Umweltzeichen-Schulen im Rahmen des Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung



Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt

Mag. Marion Kaar, FORUM Umweltbildung Wien
Tel.: +43 (0)1/ 4024701 15
Marion.Kaar@umweltbildung.at

Website

www.oekolog.at

Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und LehrerInnen- Bildungseinrichtungen

Förderung/Auszeichnung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Schulen

Aktivitäten

Auszeichnung der ökologisch-technischen und/oder umweltpädagogischen Leistungen von Schulen; Grundlage für diese Umweltauszeichnung sind Anforderungen in Form einer Richtlinie, die von den Schulen und LehrerInnen-Bildungseinrichtungen umgesetzt werden.

Kriterien

Besonderes Engagement in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Umweltbildung und Förderung eines sozialen Schulklimas.

Förderung

Kostenzuschuss pro Projekt für ÖKOLOG- und/oder Umweltzeichen-Schulen im Rahmen des Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung. Das BMUKK übernimmt auch die Honorarkosten für bestandene Umweltzeichenprüfungen.

Fristen

Laufend

Kontakt

Dr. Günther Pfaffenwimmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 2532
guenther.pfaffenwimmer@bmukk.gv.at

Website

www.umweltzeichen.at
www.umweltbildung.at/umweltzeichen

Leadership Academy (LEA)

Netzwerk; schulisch

Für wen?

Führungspersonen und Personen mit Führungspotential im Bildungsbereich

Aktivitäten

Forum für eine österreichweite und institutionenübergreifende Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Führung und Innovation für SchulleiterInnen sowie für Personen mit Führungspotential, die im mittleren Management einer Schule, der Schulverwaltung, der Schulaufsicht oder der LehrerInnenbildung tätig sind. Im Vordergrund steht eine praxisnahe Ausbildung: jedes LEA-Mitglied initiiert ein innovatives Entwicklungsvorhaben im eigenen Berufsfeld und dieses wird während der Ausbildung aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Innovationsentwicklung, Projektmanagement, Leadership for Learning; Kommunikation, Feedbackverfahren etc.) begleitet.

Zeitraum

Jede LEA-Generation gliedert sich neben flexiblen Regional- und Kleingruppentreffen in vier Hauptforen.

Fristen

Die siebte Generation startet im Dezember 2009. Informationen über Folgetermine und zukünftige Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Website.



Kontakt

Mag. Brigitte Vehzely, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3313
brigitte.vehzely@bmukk.gv.at
leadershipacademy@bmukk.gv.at

Website

www.leadershipacademy.at

Aktionstage Politische Bildung 2010

Bildung für nachhaltige Entwicklung: Für neue Wege aus Armut und sozialer Ausgrenzung

Veranstaltungsreihe/Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulen, NGOs/NPOs aus dem Bereich Politische Bildung

Aktivitäten

Aktivierung und Sichtbarmachung von Lehr- und Lern-Angeboten und Projekten zu aktuellen Themen und Fragestellungen der Politischen Bildung; Vernetzung von Bildungseinrichtungen; Auseinandersetzung mit innovativen und kreativen Methoden der Politischen Bildung; Aktivitäten und Angebote österreichweit und im WWW

Zeitraum

Laufzeit 23. April – 9. Mai 2010

Redaktionsschluss für das Programmheft: 26. Februar 2010

Kontakt

Mag. Sigrid Steininger, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 2541

sigrid.steininger@bmukk.gv.at

Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule

Tel.: +43 (0)1/ 4277 27444

service@politik-lernen.at

Website

www.aktionstage.politische-bildung.at

www.politik-lernen.at

Demokratiewerkstatt

schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen aller Schultypen ab der 3. Schulstufe bis einschließlich der 9. Schulstufe

Aktivitäten

Die Demokratiewerkstatt ist eine Einrichtung zur Förderung von Demokratieverständnis und politischem Interesse, in der Workshops, angelegt als Experimentierfeld mit unterschiedlichen Zugängen zu politischen Themen, durchgeführt werden. Es gibt sechs unterschiedlichen Werkstätten, die sich durch ihre Schwerpunkte definieren: Politische Werkstatt („Auf der Spur eines Gesetzes“ an den Originalschauplätzen im Parlament), ParlamentarierInnen-Werkstatt („Sind Gesetze für alle da?“), Medien-Werkstatt („Manipulation durch Information“), Partizipationswerkstatt („Meine Meinung zählt“), Zeitreise Werkstatt („Republik erforschen“) sowie die Europa-Werkstatt („Die Europäische Union kennenlernen“). Durch diese große Bandbreite an Schwerpunkten können verschiedene Interessen am und Zugangsweisen zum Thema Demokratie umgesetzt werden.

Kriterien

unterrichtsergänzend

Fristen

laufende (Vor-)Anmeldung möglich

Preise

Ehrung zum Demokratiewerkstatt-Profi für jene Klassen oder EinzelteilnehmerInnen, die mindestens vier verschiedene Workshops besucht haben.

Kontakt

Tel.: +43 (0)1/ 40110 2930
demokratiewerkstatt@parlament.gv.at

Website

www.demokratiewerkstatt.at



Jugendparlament

schulisch

Für wen?

Max. 3 Schulklassen aller Schultypen der 9. Schulstufe jeweils jenes Bundeslandes, das gerade den Vorsitz im Bundesrat innehat.

Aktivitäten

Der Weg der Bundesgesetzgebung – von der Vorlage eines Gesetzesantrags über die Beratungen im Ausschuss bis zur Abstimmung im Plenum – wird an einem Tag „durchgespielt“. Ziel ist es, dass der Gesetzgebungsprozess in seinen Kernpunkten nachvollzogen und verstanden wird. Einen Tag lang haben Jugendliche die Gelegenheit zu erleben, was es heißt, PolitikerIn zu sein: Sie können ihre Erfahrungen und Meinungen zum Thema einbringen, eigene Vorstellungen und Vorschläge entwickeln und natürlich auch mit PolitikerInnen darüber diskutieren. Die Nationalratspräsidentin führt persönlich den Vorsitz bei der Plenardebatte.

Fristen

Jedes Halbjahr, im Mai und im November; die Bewerbung zur Teilnahme jeweils im Februar/März und September/Oktober; Informationsfolder werden zu Beginn des jeweiligen Semesters an die in Frage kommenden Schulen verschickt.

Preise

Einladung nach Wien (gratis An- und Rückreise, Unterkunft, Verpflegung), Vorprogramm und Empfang durch den/die Bundesratspräsidenten/in am Vortag des Jugendparlaments; am Aktionstag selbst Ausschusssimulationen und Plenardebatte zum jeweils gestellten Thema.

Kontakt

Tel.: +43 (0)1/ 40110 2940
jugend@parlament.gv.at

Website

www.reininsparlament.at

ÖZEPS – Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen

Netzwerk/Plattform; schulisch/außerschulisch

Für wen?

MultiplikatorInnen im Bereich LehrerInnenfort- und weiterbildung; LehrerInnen aller Schularten und Studierende (UNI, PH)

Aktivitäten

Entwicklungsarbeit zu sozialem Lernen und Persönlichkeitsbildung bezogen auf Unterrichtsentwicklung, LehrerInnenprofessionalisierung und das System Schule – mit dem Fokus, dass Kreativität und Lernen untrennbar verbunden sind; MitarbeiterInnen-Netzwerk an allen PHs; Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen: praktische Umsetzung der Forschungsergebnisse in Form von Tagungen, Seminaren, Handreichungen; Einbringen von Expertise z.B. im Bereich Gewaltprävention und Peer-Mediation,

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt

Mag. Brigitte Schröder, ÖZEPS
Tel.: +43 (0)664/ 9284178
brigitte.schroeder@oezeeps.at

Website

www.oezeeps.at



net-1 Innovative Schulen im Netzwerk

Entwicklungsprogramm; schulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, Lernende im System

Aktivitäten

Strategischer Entwicklungsverbund innovativer Schulen am BMUKK gemäß Regierungsprogramm: „Ausbau des Netzwerks innovativer Schulen“; starkes professionelles Netzwerk innovativen Lernens; Stärkung der schöpferischen Energien von Schulen; Versuch „lebendiges Wissen“ für SchülerInnen attraktiv zu machen; das Netzwerk basiert auf net-1-Projekten, die in bestimmten Bereichen in der Praxis neue Prozesse und Inhalte entwickeln, etablieren und miteinander verbinden.

Netzwerke und bundesweite Projekte

Entwicklungsprogramm net-1 im Überblick

<http://net-1-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>
www.gemeinsamlernen.at

Innovative Schulen im Verbund – ISV und Schulporträt

<http://isv-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>

net-1 Projekt für mathematische Bildung von der 5. bis 8. Schulstufe – P[MB:5-8]

<http://mb-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>

net-1 Projekt Neue Wege zur Lese- und Lernkompetenz

<http://lesen-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>

net-1 Projekt: Kompetenzzernen durch Individualisierung und Berufsorientierung – KL:IBO

<http://bo-hs-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>

net-1 Projekt: Individualisierungsatelier

<http://indiv-at-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>

Kontakt

Mag. Richard Stockhammer, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4255

richard.stockhammer@bmukk.gv.at

Prof. Dr. Wilfried Schley, Institut für Organisationsentwicklung und Systemberatung, (IOS) in Hamburg
wilfried.schley@ios-schley.de



Unternehmerische
Kompetenz,
Eigeninitiative

Finanzportal, €FDL Finanzführerschein

eLearning; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen

Aktivitäten

Finanzdienstleistungen werden immer komplexer und komplizierter und machen Veranlagungs-, Finanzierungs- und Versicherungsentscheidungen zunehmend schwieriger. Aus diesem Grund beteiligte sich das BMUKK beim Aufbau des Finanzportals. Hier sind Veranlagungs-, Finanzierungs- und Versicherungsthemen abgebildet, um damit einen umfassenden Wissenstransfer finanzwirtschaftlicher Themen in Form von eLearning-Content zu erreichen.

Kontakt

Dr. Robert Kristöfl, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 7700

robert.kristoefl@bmukk.gv.at

Ing. Michael Oswald, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 7720

michael.oswald@bmukk.gv.at

Website

www.finanzportal.at

www.finanzfuehrerschein.eu

*If we all did the
things we are capable of
doing, we would literally
astound ourselves.*

Thomas A. Edison

Entrepreneurship Education im berufsbildenden Schulwesen

Fortbildung; schulisch

Für wen?

SchülerInnen der Sekundarstufe II

Aktivitäten

Umsetzung des Unterrichtsprinzips; Vermittlung von Fachwissen für die Gründung und Führung von Unternehmen; SchülerInnen wählen entsprechende Ausbildungsschwerpunkte bzw. Fachrichtungen; erstellen einschlägige Projektarbeiten; arbeiten in Übungsfirmen; erstellen und beurteilen Businesspläne

Kriterien

Vorhandensein von entsprechenden Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien, fach einschlägige LehrerInnenfortbildung

Fristen

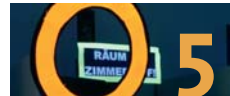
Projektarbeiten im 5. Jahrgang, variable Fristen für Businessplanwettbewerb

Kontakt

MMag. Hannelore Kempel, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4408

hannelore.kempel@bmukk.gv.at



BA Ideen- und Businessplanwettbewerb der berufsbildenden Schulen

Wettbewerb; schulisch

Für wen?

SchülerInnen von Handelsschulen und Handelsakademien sowie anderen Schularten der Sekundarstufe II

Aktivitäten

Wettbewerb für österreichische, bulgarische und Südtiroler SchülerInnen; Zwei Kategorien: (Geschäfts-)Ideenentwicklung (15- bis 17-jährige Jugendliche) und Businessplan-Erstellung (17- bis 20-jährige Jugendliche). Inkl. Kick-Off-Veranstaltungen, Businessplan-Coaching-Termine durch Partner aus Gründercenters und Unternehmen, Prämierungsveranstaltung

Kriterien

Businessplanwettbewerb, Ideenwettbewerb,

Preise

€ 750,- bis € 1.250,- (bundesweit pro Kategorie), Sachpreise in den Bundesländern

Fristen

Anmeldefrist bis 30. Oktober 2009

Abgabefrist 26. März 2010

Eine Information durch das bm:ukk erfolgt wiederum im September d. J.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Mag. Martin Wegscheider
m.wegscheider@hak-imst.ac.at

Website

www.eesi-impulszentrum.at

eesi (= Entrepreneurship Education für schulische Innovation)

Impulszentrum für Entrepreneurship Education des BMUKK mit eesi-LandeskoordinatorInnen in allen Bundesländern

Netzwerk; schulisch

Für wen?

LehrerInnen der berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen

Aktivitäten

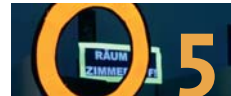
Impulszentrum zur Unterstützung von LehrerInnen; laufender Erfahrungsaustausch; Erstellung von unterstützenden Unterrichtsmaterialien; Kontakte zur regionalen Wirtschaft; Information anderer LehrerInnen; Öffentlichkeitsarbeit für Entrepreneurship Education, Information der Eltern über Entrepreneurship Education; schulinterne LehrerInnenfortbildungsveranstaltungen; Unterstützung aller Aktivitäten zur Förderung des Unterrichtsprinzips Entrepreneurship Education.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.eesi-impulszentrum.at



Global Entrepreneurship Week 2009

Für wen?

LehrerInnen und SchülerInnen

Kategorien

LehrerInnenfortbildung, Schulaktivitäten

Aktivitäten

"Feel the business"-Seminar mit Case Studies und Workshops

16.11. Wiener Börse, Wien 1, 17.11. Haus der Industrie, Wien 3

Nr. 13913B, PH Burgenland, 8700-016, KPH Wien/Krems

Entrepreneurship und Qualitätsmanagement in der Übungsfirma

16.11.+18.11. BAK & BHAS Wien 10, 17.11. Haus der Industrie, Wien 3

Nr. 8700-003, KPH Wien/Krems

Innovation und Kreativität für mehr Nachhaltigkeit

20.-21.11. Stadtsaal der Sparkasse, Kitzbühel

Nr. 7Fo.073907B, PH Tirol

Neue Wege in BW & Casestudies

23.11.-24.11. PH Salzburg

Nr. 559A07B, PH Salzburg

Kontakt

Unterstützung bei der Anmeldung

Mag. Johannes Lindner

entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at

www.eesi-impulszentrum.at

Sustainability meets Entrepreneurship

Workshop; schulisch und außerschulisch

Für wen?

Der Workshop wendet sich über LehrerInnen an Jugendliche der Sekundarstufe II.

Aktivitäten

Der Workshop: "Sustainability meets Entrepreneurship", mit dem Workshop-Buch verknüpft Sustainability und Entrepreneurship mit der Methode des vernetzten Denkens. Das Workshop-Buch wird am 17.11.2009, im Haus der Industrie Wien und am 20.11. 2009 in Kitzbühel präsentiert und wird primär im Rahmen von Fortbildungsseminaren für LehrerInnen implementiert (z.B. bei der Globalen Entrepreneurship Week).

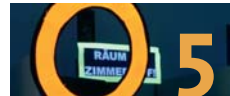
Zweck ist die Stärkung des nachhaltigen und vernetzten Denkens bei Jugendlichen (in der Sekundarstufe II, insbesondere an berufsbildenden Schulen). Nachhaltiges Wirtschaften ist verknüpft mit Kreativität und Innovation, damit neue Ansätze des Wirtschaftens gelingen können, d.h. es ist ein wichtiger Bestandteil der Entrepreneurship Education und bietet eine interessante Basis für eine wert- und zukunftsorientierte Diskussion unseres Wirtschaftens. Ein Projekt der Fabrik der Zukunft, gefördert durch die FFG und das bmvit.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at



Initiative für Teaching Entrepreneurship ifte.at

Netzwerk; schulisch und außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen der berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen

Aktivitäten

Entwicklung und Umsetzung eines fachdidaktischen Ansatzes zur Vermittlung von Entrepreneurship Education für Jugendliche; Arbeitsbücher für Jugendliche; Entrepreneur Lectures u.a.

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at

Juniorfirmen

Wettbewerb; schulisch

Für wen?

SchülerInnen zwischen 15 und 19 Jahren aller Schultypen
Gruppengröße: mind. 5 – max. 15 SchülerInnen (in Ausnahmefällen auch mehr)

Aktivitäten

Unternehmensgründung durch SchülerInnen für die Dauer eines (Schul-)Jahres;
Vermittlung von wirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmerischem Denken; Beitrag zur Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung;
Handelsmessen national und international, Wettbewerbe im Bundesland, österreichweit, europaweit.

Kategorien

JUNIOR for Juniors: Programm für SchülerInnen zwischen 13 und 15 Jahren der AHS-Unterstufe, Hauptschule, Polytechnischen Schule

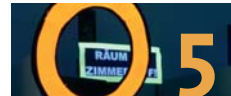
Company Programm: Programm für SchülerInnen aller Schultypen zwischen 15 und 19 Jahren

Kriterien

Teilnahme ist im Rahmen des schulischen Unterrichts möglich, muss aber vom Schulgemeinschafts-Ausschuss genehmigt werden

Preise

Sachpreise beim Landes/Bundes-Wettbewerb; das Siegerteam des Österreich-Wettbewerbs gewinnt eine Reise zum europäischen Wettbewerb



Fristen

Anmeldung bis 31. Oktober 2009, für Landwirtschaftliche Fachschulen bis 28. November 2009; weitere Fristen siehe Website

Kontakt

Dr. Peter Härtel, JUNIOR Österreich
Tel.: +43 (0)316/ 830 260
ph@stvg.co

Website

www.junior.cc

Entrepreneurship – Einstellungen und Persönlichkeitseigenschaften (EEP) – Entrepreneurship – Evaluation of the Potential

Plattform/ Softwaretool; schulisch

Für wen?

SchülerInnen und LehrerInnen aller berufsbildenden Schulen – insbesondere HAK-LehrerInnen

Aktivitäten

Softwaretool für 15- bis 20-Jährige;
Selbstevaluierungstool zur Messung der Persönlichkeitseigenschaften und Einstellungen von SchülerInnen zu Entrepreneurship, Vergleich der Eingangs- und der Ausgangssituation möglich, LehrerInnen erhalten komprimierte Auswertungen über die Klasse; nur für registrierte HAK-LehrerInnen über www.hak.cc direkt; alle anderen LehrerInnen der berufsbildenden Schulen Anforderung über eesi-Impulszentrum mit Schulbestätigung möglich

Kontakt

office.eesi@bhakwien13.at

Website

www.hak.cc

www.eesi-impulszentrum.at

*Innovation
distinguishes
between a leader
and a follower.*

Steve Jobs

Entrepreneur Lecture

Schulisch

Für wen?

Jugendliche an AHS, BHS & BS bzw. für LehrerInnen im Rahmen von Fortbildungsseminaren

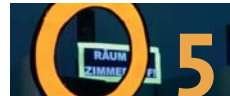
Aktivitäten

Die Junge Industrie bietet bundesweit Entrepreneur Lectures zum Thema "Industrie und Europa" an. Das von der Jungen Industrie gemeinsam mit IFTE entwickelte Unterrichtspaket hat zum Ziel:

- dass sich Jugendliche aktiv mit österreichischen Unternehmen auseinandersetzen.
- Jugendliche sollen Punkte kennenlernen, die für den Erfolg eines Unternehmens wichtig sind.
- Durch das Aufzeigen konkreter Beispiele soll die Verbindung von Unternehmen quer durch alle Wirtschaftssektoren und über die Landesgrenzen hinaus vermittelt werden.
- Durch den offenen Dialog mit eine/r UnternehmerIn soll für die Jugendlichen auch das vorhandene Bild über UnternehmerInnen reflektiert werden.
- Den individuellen Informationsstand wechselseitig durch den Austausch der Jugendlichen untereinander und durch den/die ReferentIn anzureichern.

Kontakt

Junge Industrie Bundesgeschäftsführer Mag. Johannes Höhrhan
E-Mail: j.hoehrhan@iv-net.at



Website

www.entrepreneurship.at

Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship – ein Festival der Ideen

Fortbildung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen aller berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen
(ideal je zwei LehrerInnen pro Schule)

Die Kitzbühler Sommerhochschule für Entrepreneurship bietet die Chance, an seinen eigenen Ideen zu arbeiten. Sie sieht sich als Initialzündung für eine Entrepreneurship-Education im Wirtschaftsunterricht und in anderen Fächern. Ziel ist es, ein Festspiel der Ideen gemeinsam zu erleben. Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene von Next-Practice-Beispielen mit VertreterInnen der Wirtschaft, insbesondere JungunternehmerInnen, und Wissenschaft; schulartenübergreifende Veranstaltung.

Aktivitäten

Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene von Best-Practice-Beispielen mit Vertretern der Wirtschaft, insbesondere Jungunternehmern, und Wissenschaft, jährliches wechselndes Schwerpunktthema; schulartenübergreifende Veranstaltung der Pädagogischen Hochschule Tirol und des EESI Impulszentrums

Termin

12. bis 16. Juli 2010

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at
Anmeldung über die PH Tirol Nr. 75012B

Website

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at
www.ph-tirol.ac.at

Europäische Woche der kleinen und mittleren Unternehmen, 6.–14. Mai 2010

Veranstaltungsreihe/Fortbildung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen, SchülerInnen, Stakeholder des berufsbildenden Schulwesens

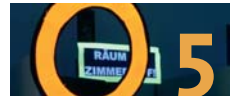
Aktivitäten

EU-weite Veranstaltung zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen;
Symposien, Workshops, Informationsveranstaltungen zur Förderung des
Entrepreneurial Spirit und des Fachwissens über Entrepreneurship Education

Kontakt

MMag. Hannelore Kempel, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 4408
hannelore.kempel@bmukk.gv.at

Mag. Maria Grubmann, BMWFJ
Tel.: +43 (0)1/ 71100 5823





Innovative Schule

COOL – Cooperatives Offenes Lernen

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

LehrerInnen aller Schultypen (Sekundarstufe I & II) mit besonderem Fokus auf KollegInnen aus berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, bzw. Berufsschulen. (Aus-)Bildungsverantwortliche in außerschulischen Institutionen und Unternehmen.

Aktivitäten

Entwicklung und Umsetzung kooperativer (sozialintegrativer) und selbstgesteuerter (offener) Lernformen zur Individualisierung der Unterrichtsarbeit und Steigerung der sozialen Kompetenz aller Beteiligten. Entwicklung und Organisation (gemeinsam mit Universitäten und Pädagogischen Hochschulen) verschiedener Fortbildungsveranstaltungen (Lehrgänge, Seminare, Tagungen) für LehrerInnenteams. Aufbau, Administration und Betreuung eines Netzwerkes zur Weiterentwicklung innovativer Ansätze im Bereich der Aus- und Weiterbildung; Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland im Sinne des Zugangs zu Informationen und Forschungsergebnissen in den Bereichen Pädagogik/Didaktik, Sozialkompetenz, Evaluation

Kontakt

Mag. Helga Wittwer
helga.wittwer@hak-steyr.eduhi.at

Mag. Georg Neuhauser
Tel.: +43 (0)7252/ 5264936; +43 (0)676/ 5264901
georg.neuhauser@hak-steyr.eduhi.at

Website

www.cooltrainers.at
<http://cool.schule.at>

E-COOL Impulszentrum

Plattform; schulisch

Für wen?

LehrerInnen und SchülerInnen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, sowie der Berufsschulen

Aktivitäten

Einsatz von Lernplattformen für fachspezifische und fächerübergreifende Arbeitsaufträge mit individualisiertem Feedback an SchülerInnen; Nutzung von ePortfolios

Kriterien

Verbindung von kooperativem offenem Lernen (COOL) mit eLearning

Kontakt

Mag. Andreas Riepl

Tel.: +43 (0)7252/ 5264936; +43 (0)676/ 5264901

andreas.riepl@exabis.at

Website

<http://cool.schule.at>



IMST – Innovationen Machen Schulen Top!

Netzwerk/Wettbewerb/Auszeichnung; schulisch

Für wen?

LehrerInnen, Schulen, Netzwerke auf Bezirks- und regionaler Ebene, FachdidaktikerInnen

Aktivitäten

Eine von Schulpraxis und Wissenschaft getragene Initiative zur Unterrichts- und Schulentwicklung (für Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik sowie verwandte Fächer) durch Unterstützung, Vernetzung und Forschung. IMST bietet für LehrerInnen aller Schulstufen folgende Programme an:

- Vernetzung, Informationsaustausch und Kooperation mit LehrerInnen im Bundesland (oder darüber hinaus zu thematischen Schwerpunkten) in den acht regionalen und drei thematischen Netzwerken (www.imst.ac.at/rn)
- Inhaltliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung für innovative Unterrichts- und Schulprojekte durch den Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung (www.imst.ac.at/fonds)
- IMST-Award für herausragende Beispiele innovativer Entwicklungen im Mathematik-, Naturwissenschafts- und Informatikunterricht (www.imst.ac.at/award)
- Förderung geschlechtssensiblen Unterrichts durch Information und Beratung durch das Gender Netzwerk (www.imst.ac.at/gender)
- Reflexionen und Beratung zum Thema Leistungsfeststellung und -bewertung im Programm Prüfungskultur (www.imst.ac.at/prk)

In vergangenen IMST-Projektphasen wurden Strukturentwicklungsmaßnahmen wie die Einrichtung von Kompetenzzentren für Fachdidaktik (auf regionaler und österreichweiter Ebene) sowie die Ausbildung von fachbezogenen BildungsmanagerInnen umgesetzt.

Preise

Die IMST-Awards sind mit Geld- und Sachpreisen dotiert

Fristen

Beratungs- und Vernetzungsangebote ganzjährig; Einreichung für den Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung ebenfalls ganzjährig. Bis jeweils Ende April eingereichte Projekte können im Herbst des Projektjahres starten und dauern ein Schuljahr.

Kontakt

Mag. Josef Hödl-Weißenhofer, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt,
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) / Projekt IMST
Tel.: +43 (0)463/ 2700 6138
imst@uni-klu.ac.at

Website

www.imst.ac.at/

ERPROBEN EINER NEUEN DIDAKTIK FÜR DIE EINFÜHRUNG DER PROPORTIONEN. Ein IMST Projekt

In Zusammenarbeit zwischen der Volksschule und der Hauptschule in Anger und der Volksschule Pacher (Steiermark) wurde dieses Mathematik-Projekt durchgeführt. Es sollten neue Wege im Mathematikunterricht klassen- und schulübergreifend erprobt und evaluiert werden. Das eigenständige, kreative Lösen von Problemen wurde in diesem Projekt gefördert. Dabei bekommt auch die Sprache einen besonderen Stellenwert im Mathematikunterricht: SchülerInnen mussten ihre Lösungswege und Lösungen erklären und argumentieren oder auch selbst Rechengeschichten verfassen. In so genannten „Forscherstunden“ (eine Doppelstunde Mathematik pro Woche) wurde der Entdeckergeist der SchülerInnen besonders gefördert.



InnovationsSparbuch

schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen der Sekundarstufe II

Kategorien

Unterrichtsmittel, Individualisierung, Leistungsportfolio für SchülerInnen

Aktivitäten

TOOL für Jugendliche zum „Ansparen“ von Ideen und Ressourcen für die Umsetzung; Beitrag zur Individualisierung und Ermutigung; Jugendliche sammeln kreative Ideen und Erfahrungen im Rahmen von Projekten; Lernergebnisse zur Umsetzung in der Zukunft

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt

Mag. Johannes Lindner
entrepreneurship@gmx.at

Website

www.entrepreneurship.at
www.eesi-impulszentrum.at

Europasiegel für Innovative Sprachenprojekte (ESIS)

Wettbewerb/Auszeichnung/Förderung; schulisch/außerschulisch

Für wen?

Einrichtungen und Personen aus folgenden Bereichen, die innovative Projekte zum Sprachenlernen und -lehren durchführen: Kindergärten, Schulen, Pädagogische Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Vereine, Behörden und Körperschaften (z.B. Ministerien, Landesregierungen, Städte, Gemeinden, Schulaufsicht, ...) und Privatpersonen.

Aktivitäten

Ausschreibung und Durchführung des Wettbewerbs; Einberufung der ESIS-Fachjury, die die auszuzeichnenden Projekte ermittelt. Im Rahmen einer festlichen Verleihungsfeier erhalten die prämierten Sprachenprojekte das EUROPASIEGEL sowie einen Geldpreis. Ausgezeichnete Schulinitiativen werden eingeladen, dem SprachenInnovationsNetzwerk (SPIN) beizutreten, um die Nachhaltigkeit und Verbreitung ihrer Maßnahmen zu gewährleisten.

Kriterien

Jährlich wechselnder Themenschwerpunkt; Erfüllung europäischer Kriterien; detaillierte Projektbeschreibung; das Projekt muss sich bereits im Durchführungsstadium befinden. Details siehe Website.

Preise

Die von der ESIS-Fachjury ausgewählten Projekte erhalten ein ESIS-Zertifikat, das Recht, das ESIS-Logo mit der entsprechenden Jahreszahl zu führen sowie eine Förderung in der Höhe von € 750,-.

Fristen

Ausschreibung jeweils im Jänner. Einreichfristen unter www.oesz.at/esis

Kontakt

Dr. Carla Carnevale, Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Tel.: +43 (0)316/ 824150
esis@oesz.at

Website

www.oesz.at/esis



EPICT – European Pedagogical ICT Licence

Netzwerk/Plattform/Fortbildung; schulisch

Für wen?

LehrerInnen und Studierende des Lehramts (Universität, Pädagogische Hochschule)

Aktivitäten

In einem Blended Learning Szenario erwerben Lehrkräfte bzw. LehramtskandidatInnen grundlegende pädagogisch orientierte IKT-Kenntnisse für die Umsetzung von eLearning/Blended Learning-Szenarien im Schulalltag. Eine von allen Pädagogischen Hochschulen beschiedene Arbeitsgruppe begleitet das zweijährige Implementierungsprojekt.

Fristen

Dauer bis Dezember 2009

Kontakt

Mag. Helmut Stemmer, BMUKK
Tel.: +43 (0)1/ 53120 3526
helmut.stemmer@bmukk.gv.at

Website

www.edumoodle.at

Internationale Kooperationen mit tertiären Bildungseinrichtungen

Netzwerk; schulisch/außerschulisch

Für wen?

SchülerInnen, LehrerInnen, sekundäre und tertiäre Bildungseinrichtungen etc.

Aktivitäten

Internationale Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten unter Nutzung von Synergieeffekten in den Bereichen LehrerInnen- und SchülerInnen-austausch und Anrechnungsmöglichkeiten für AbsolventInnen technischer, gewerblicher und kunstgewerblicher Lehranstalten

Kriterien

Interesse an internationalen Kooperationen, Wissensaustausch und Fortbildungsmöglichkeiten seitens Lehrender, SchülerInnen, Studierender und AbsolventInnen.

Fristen

Laufende Beteiligung möglich

Kontakt:

Mag. Gabriele Winkler-Rigler, BMUKK

Tel.: +43 (0)1/ 53120 4465

gabriele.winkler-rigler@bmukk.gv.at



Qualität in der schulischen Tagesbetreuung – Gütesiegel 2009

Auszeichnung; schulisch

Für wen?

Für alle Schulen, die gesetzliche schulische Tagesbetreuung durchführen

Aktivitäten

Im Laufe eines Schuljahres haben diejenigen Schulen, die im gesetzlichen Sinn Tagesbetreuung anbieten können, die Gelegenheit, die Tagesbetreuung am jeweiligen Standort zu reflektieren und einer freiwilligen Qualitätskontrolle zu unterziehen. Mit dieser Aktion wurden zwei Hauptziele verfolgt:

1. Die mit einem Qualitätsgütesiegel ausgestatteten Schulen dienen als Kompetenzzentren und als good-practice-Beispiele für qualitativ hochwertige Tagesbetreuung, auch über die jeweilige Gemeinde- und Landesgrenze hinaus.
2. Mit dieser Aktion werden Modelle für Veränderungen, die Sinnhaftigkeit von Weiterentwicklungen und viele initiative Fortschritte im Bereich der schulischen Tagesbetreuung aufgezeigt.

Kategorien

2-jähriger Rhythmus (gemäß Regierungsübereinkommen)

Kriterien

Folgende Qualitätskriterien wurden ermittelt:

Qualitätsbereich 1:

Schulische Tagesbetreuung ist Teil des schulischen Alltags.

Qualitätsbereich 2:

Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Freizeit.

Qualitätsbereich 3:

Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Lernzeit.

Qualitätsbereich 4:

Schulische Tagesbetreuung heißt miteinander reden.

Qualitätsbereich 5:

Schulische Tagesbetreuung bietet kindgerechte Verpflegung.

Preise

Sachpreise von Sponsorfirmer

Fristen

Beginn Herbst 2009 (per Ausschreibung an die Landesschulräte)
Ende Juni 2010.

Kontakt

Mag. Andreas Schatzl
(BMUKK; Abt. I/2b)

Website

www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung
www.gemeinsamlernen.at



